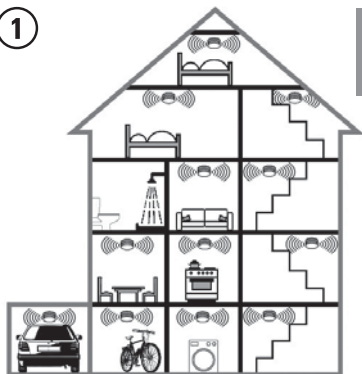
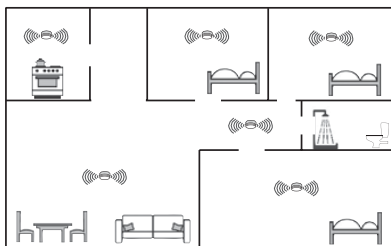


- D** Hitzemelder
F Avertisseur de chaleur
I Termorivelatore

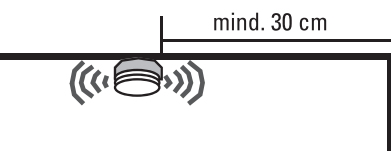
1



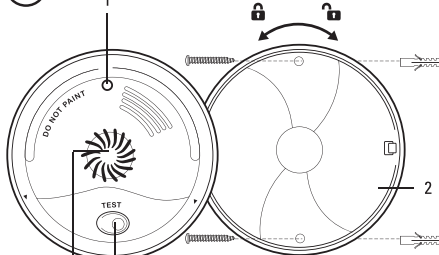
2



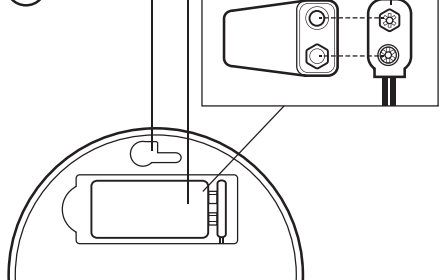
3



4



5



Hergestellt für:
 INTER-UNION
 Technohandel GmbH
 Klaus-von-Klitzing-Str. 2
 D-76829 Landau / Germany
 www.unitec-elektro.de



Hitzemelder

Lesen Sie die Bedienungsanleitung genau durch und befolgen Sie alle Montageanweisungen. Dieser Hitzemelder dient zur Frühwarnung bei gefährlichen Hitzeentwicklungen und Brand. Es ertönt ein lauter Alarm, sobald die Umgebungstemperatur des Gerätes ca. 54 °C übersteigt. Der Alarm dauert an, bis es sich wieder abgekühlt hat. Der Hitzemelder erkennt keinen Rauch. Hitzemelder eignen sich ideal für Räume in denen wegen arbeitsbedingter Rauch bzw. Staubentwicklung Rauchmelder Fehlalarme auslösen könnten, z. B. in Werkstätten mit Schweißarbeiten, Küchen usw.

1. Sicherheitshinweise

- Der Hitzemelder darf nicht mit Farbe oder ähnlichem überstrichen werden.
- Entfernen Sie eventuell vorhandenen Staub halbjährlich mit einem Pinsel oder leicht befeuchtetem Tuch. In Räumen mit sehr hohem Staubaufkommen sollte der Hitzemelder monatlich gereinigt werden. Verwenden Sie keine Druckluft!
- Für eine einwandfreie Funktion des Hitzemelders ist eine geladene und korrekt angeschlossene Batterie Voraussetzung (→ Batteriewechsel).
- Tauschen Sie einen beschädigten Hitzemelder grundsätzlich aus.

2. In welchen Räumen Hitzemelder installiert werden sollen

- Schlafzimmer. Bringen Sie in jedem Schlafzimmer Hitzemelder an, falls mehr als ein Schlafbereich existiert.
- Flure und Treppenhäuser. Treppen können leicht als Schornsteine für Rauch- und Feuer dienen und tragen zur weiteren Ausbreitung bei. Achten Sie darauf, mindestens einen Hitzemelder auf jeder Etage anzubringen.
- Wohn- und Arbeitsräume.
- Keller und Dachboden.
- Lagerbereiche.
- Küchen.
- Räume, in denen sich elektrische Geräte befinden.

3. Wo Hitzemelder platziert werden sollen

- Bringen Sie Hitzemelder in der Raummitte an der Decke an. Wärme steigt nach oben an die Zimmerdecke und verbreitet sich horizontal.
- Montieren Sie Hitzemelder nicht auf Deckenbalken, wenn diese dicker als 20 cm sind. Halten Sie einen Mindestabstand von 50 cm ein.

Mindestabstände zu anderen Objekten	
100 cm	zu Lampen und Leuchtstofflampen.
30 cm	zu sonstigen Hindernissen.
30 cm	zu Seitenwänden und Raumecken (Abb. ③)
500 cm	zu potentiellen Brandquellen
30 cm	zur Zimmerdecke und zu Raumecken (bei Installation an einer Wand)
90 cm	zum höchsten Punkt der Dachspitze (bei Installation an Dachschrägen)

4. In welchen Räumen keine Hitzemelder installiert werden sollen

- Küchen, Badezimmer, Nasszellen und andere Bereiche, in denen die relative Luftfeuchtigkeit 90 % überschreiten kann.
- In Räumen, in denen die Temperatur unter 4 °C fällt oder über +44 °C steigt.



Dieser Warnmelder dient Ihrer Sicherheit. Jedoch kann der Warnmelder unter bestimmten Einflüssen nicht auslösen oder einen Fehlalarm abgeben.

5. Installation und Inbetriebnahme

- Nehmen Sie den Montagesockel (2) mit einer Drehung gegen den Uhrzeigersinn ab.
- Markieren Sie die Bohrloch mit einem Stift an der Wand. Verwenden Sie einen Bohrer entsprechender Größe (5 mm), um 2 Löcher zu bohren. Befestigen Sie den Montagesockel mit den beiliegenden Schrauben/Dübeln am gewünschten Montageort.
- Verbinden Sie die Batterie mit dem Batterieclip (3) und legen Sie die Batterie flach in das Batteriefach (4) ein.
- Setzen Sie den Hitzemelder auf den Montagesockel auf und verriegeln Sie den Hitzemelder mit einer Drehung im Uhrzeigersinn. **Achtung:** Eine Montagesperre (5) verhindert, dass der Hitzemelder ohne Batterie in den Montagesockel eingesetzt werden kann. Stellen Sie sicher, dass die Batterie ordnungsgemäß eingelegt ist.

6. Funktionskontrolle

Der Hitzemelder gibt ein sehr lautes Alarmsignal ab. Halten Sie daher beim Betätigen der Prüftaste **TEST** (6) eine Armlänge Abstand. Betätigen Sie die Prüftaste für mindestens 3 Sekunden, bis die LED (1) blinkt und der Alarm ertönt. Dabei wird überprüft, ob die Elektronik, der Alarmgeber des Melders und die Batterie funktionieren. Das Alarmsignal verstummt, wenn Sie die Prüftaste wieder loslassen. Es wird empfohlen, das Gerät wöchentlich, nach jedem Batteriewechsel und nach der Inbetriebnahme zu testen. Sie können den Melder auch testen, indem Sie heiße Luft in die Sensorkammer (7) blasen.

7. Batteriewechsel

Die Notwendigkeit des Batteriewechsels wird 7 Tage lang durch einen ca. 1 x pro Minute wiederkehrenden Signalton angekündigt und die LED (1) blinkt. Während dieser Zeit ist der Melder noch voll funktionsfähig. Jedoch sollte bereits beim ersten Anzeichen einer leeren Batterie die Batterie ausgetauscht werden. Ersatz nur durch einen identischen oder einen gleichwertigen Batterietyp durchführen (→ Technische Daten). Verwenden Sie keine Akkus oder Netzgeräte. Diese können Fehlalarme oder den Ausfall des Melders hervorrufen.

8. Selbsttest

Der Hitzemelder führt ca. alle 40 Sekunden einen Selbsttest durch. Dies ist am kurzen Aufblinken der LED (1) zu erkennen.

9. Fehlalarm

Hohe Luftfeuchtigkeit kann eine Ursache für Fehlalarm sein. Sollte der Melder einen Alarm melden, prüfen Sie zuerst, ob Brandherde wirklich existieren. Prüfen Sie, ob der oben erwähnte oder andere Gründe den Alarm ausgelöst haben, wenn kein Feuer existiert. Zur Unterbrechung eines Fehlalarms muss die Batterie vom Melder abgeklemt werden.

10. Was tun bei Brand?

- Verlassen Sie sofort das Haus, wenn der Brand von Ihnen selbst mit einem Feuerlöscher oder einer Feuerlöschdecke gelöscht werden kann. Jede Sekunde zählt, also verschwenden Sie keine Zeit durch Ankleiden oder Mitnehmen von Wertgegenständen.
- Informieren Sie die Feuerwehr von einem Telefon außerhalb Ihres Hauses.
- Öffnen Sie beim Verlassen keine Tür ohne vorheriges Fühlen der Oberfläche. Öffnen Sie die Tür nicht, wenn diese heiß ist oder Rauch unter der Tür herausströmt! Benutzen Sie stattdessen den alternativen Fluchtweg. Ist die Oberfläche der Tür kalt, pressen Sie Ihre Schulter dagegen, öffnen Sie die Tür nur leicht und seien Sie bereit Sie zuzuschlagen, falls Hitze und Rauch aus dem dahinter liegenden Raum hervordringen.
- Halten Sie sich nah am Boden, wenn die Luft rauchig ist. Atmen Sie durch ein Tuch ein, das - wenn möglich - befeuchtet ist.
- Begeben Sie sich nicht zurück ins Haus, bis es Ihnen Ihre Feuerwehr erlaubt.

11. Häufige Fragen

Problem	Ursache / Lösung
Ohne ersichtlichen Grund hat der Hitzemelder ständig Fehlalarme?	Reinigen Sie den Melder von außen mit einem Pinsel oder leicht befeuchtetem Tuch. Überprüfen Sie, ob die Batteriespannung ausreichend ist.
Warum blinkt die LED ständig, obwohl die Batterie noch ausreichend Spannung liefert?	Der Hitzemelder führt ca. alle 40 Sekunden einen Selbsttest durch (LED blinkt kurz).
Warum piept der Hitzemelder ca. 1 x pro Minute?	Der Hitzemelder zeigt an, dass der Mindestwert der Batteriespannung unterschritten ist. Tauschen Sie die Batterie.

12. Technische Daten

Spannungsversorgung: Batteriebetrieb 9 V Block
 Stromstärke: < 8 µA / Alarm: < 30 mA
 Temperaturbereich: 4 °C bis +44 °C
 Alarmsignal: mind. 85 dB(A) (3 Meter Entfernung)
 Hitzesensor: ca. 50 °C bis 68 °C
 Wirkungsbereich: 200 m²

Empfohlene Batterien

Zink-Kohle-Batterien:	Alkali-Batterien:
- Eveready #216 - Gold Peak #1604P (UL) - Gold Peak #1604S - Gold Peak #1604G - Premisafe #G6F22	- Eveready Energizer #522 - Gold Peak #1604A - Vinnic AM9V - Duracell #MN1604

Der Hitzemelder ist nicht zur Verwendung mit Lithiumbatterien geeignet! Explosionsgefahr bei unsachgemäßer Handhabung der Batterie.

13. Entscheidungshinweise



- Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien nicht im Hausmüll, sondern in den eingerichteten Stellen zur Alt-Batterierücknahme.
- Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Gerät innerhalb der EU nicht über den normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Recyceln Sie das Gerät gemäß geltenden Umweltvorschriften, um mögliche Umweltschäden durch eine unkontrollierte Müllentsorgung zu vermeiden und um die nachhaltige Wiederverwendung von Rohstoffen zu unterstützen. Geben Sie Ihr Altgerät an einer entsprechenden Sammelstelle ab oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

F Avertisseur de chaleur

Lisez attentivement le mode d'emploi et suivez toutes les instructions de montage. Cet avertisseur de chaleur sert à vous alerter précocement des dégagements de chaleur dangereux et d'un incendie. Il émet une alarme bruyante, dès que la température ambiante de l'appareil dépasse environ 54 °C. L'alarme persiste jusqu'à ce que l'ambiance se soit refroidie de nouveau. L'avertisseur de chaleur ne reconnaît aucune fumée. Un avertisseur de chaleur convient idéalement pour des pièces où à cause de la fumée qui se développe et/ou de la poussière en suspension comme dans les ateliers de soudage, cuisine, etc... de fausses alarmes sont déclenchées.

1. Consignes de sécurité

- L'avertisseur de chaleur ne doit pas être couvert de peintures ni avec d'autres produits similaires.
- Éliminez éventuellement tous les six mois la poussière présente à l'aide d'un pinceau ou d'un chiffon légèrement humidifié. Dans les locaux où les conditions sont très poussiéreuses, l'avertisseur de chaleur doit être nettoyé tous les mois. N'utilisez pas d'air comprimé !
- Pour un fonctionnement parfait de l'avertisseur de chaleur, une pile correctement installée et rechargée est nécessaire (→ Remplacement des piles).
- Aussitôt que l'avertisseur de chaleur est endommagé, remplacez-le.

2. Dans quelles pièces doivent être installés les avertisseurs de chaleur ?

- Chambres à coucher. installez l'avertisseur de chaleur dans chaque chambre, s'il existe plusieurs chambres à coucher dans l'habitation.
- Couloirs et escaliers. Les escaliers peuvent facilement faire office de cheminées pour les fumées et feux et contribuent à la propagation de ceux-ci. Veillez à installer un avertisseur de chaleur au moins à chaque étage !
- Pièces d'habitation et de travail.
- Caves et greniers.
- Locaux d'entreposage.
- Cuisines.
- Dans les pièces où se trouvent des appareils électriques.

3. Où des avertisseurs de chaleur devraient être positionnés.

- Installez l'avertisseur de fumée au plafond, au centre de la pièce. La chaleur monte au plafond de la pièce et se propage horizontalement.
- Ne montez pas l'avertisseur de chaleur sur des poutres au plafond si celles-ci ont une épaisseur supérieure à 20 cm. Respectez une distance minimale de 50 cm.

Distances minimales des autres objets	
100 cm	Des ampoules et lampes fluorescentes.
30 cm	Des autres obstacles.
30 cm	Des parois latérales et des coins des pièces (ill. ③)
500 cm	Des sources potentielles de feu.
30 cm	Des plafonds et des coins des pièces d'habitation (lors d'une installation sur une paroi)
90 cm	Au point le plus élevé du toit (lors d'une installation de toit avec pentes)

4. Dans quelles pièces ne doivent pas être installés les avertisseurs de chaleur ?

- Cuisines, salles de bains, espaces sanitaires et autres endroits, où l'humidité de l'air relative peut dépasser 90 %.
- Dans des régions où la température descend en dessous de 4 °C ou monte à plus de +44 °C.



Ce détecteur d'eau veille à votre sécurité. Dans certaines circonstances, le détecteur d'eau peut cependant ne pas se déclencher ou déclencher une fausse alerte.

5. Installation et mise en service

- Enlevez le socle de montage (2) en effectuant une rotation dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Marquez les 2 trous à percer avec un crayon sur le mur. Pour percer les 2 trous, utilisez un foret de la dimension correspondante (5 mm). Fixez le socle de montage avec les vis/chevilles fournies à l'emplacement d'installation souhaité.
- Raccordez la pile avec le clip de la pile (3) et insérez la pile dans le compartiment de la pile (4).
- Placez l'avertisseur de chaleur sur le socle de montage et verrouillez l'avertisseur de chaleur en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre. **Attention :** un verrouillage au montage (5) empêche que l'avertisseur de chaleur puisse être installé sans les piles dans le socle de montage. Assurez-vous que la pile soit insérée en bonne et due forme.

6. Contrôle de fonctionnement

L'avertisseur de chaleur produit un signal d'alarme très bruyant. Maintenez donc un espacement de la longueur d'un bras lors de l'activation de la touche de contrôle **TEST** (6). Actionnez la touche de contrôle pendant au moins 3 secondes jusqu'à ce que le voyant à LED (1) clignote et que l'alarme retentisse. Ainsi, une vérification est effectuée pour savoir si l'électronique, le lancement d'alarme de l'avertisseur et la pile fonctionnent. Le signal d'alarme s'arrête lorsque vous relâchez la touche de contrôle. Il est recommandé de tester l'appareil chaque semaine, après chaque remplacement de pile et après la mise en service. Vous pouvez aussi tester l'avertisseur en soufflant de l'air chaud dans le compartiment du capteur (7).

7. Remplacement des piles

La nécessité de remplacer la pile est signalée pendant 7 jours grâce à un signal sonore régulier retentissant environ 1 fois par minute et au voyant à LED (1) qui clignote. Durant ce temps, l'avertisseur est encore pleinement capable de fonctionner. Toutefois, dès le premier signe d'une pile usagée, celle-ci devrait être remplacée. L'échange de la pile doit être effectué avec une du même type ou équivalente (→ Données techniques). N'utilisez aucun accus ou bloc d'alimentation. Ceux-ci peuvent provoquer des fausses alarmes ou une défaillance de l'avertisseur.

8. Test automatique

L'avertisseur de chaleur effectue un test automatique environ toutes les 40 secondes. Celui-ci peut être reconnu en regardant le clignotement du voyant à LED (1).

9. Fausse alarme

Une forte humidité dans l'air peut être la cause d'une fausse alarme. Si l'avertisseur de chaleur lance une alarme, contrôlez d'abord si un foyer d'incendie existe vraiment. Si aucun feu n'existe, vérifiez si les raisons mentionnées ci-dessus ou toute autre raison ont déclenché l'alarme. Pour interrompre une fausse alarme, la pile doit être déconnectée de l'avertisseur.

10. Que faut-il faire lors d'un incendie ?

- Quittez immédiatement la maison si vous ne pouvez pas éteindre l'incendie vous-même à l'aide d'un extincteur ou d'une couverture anti-feu. Chaque seconde compte, alors ne perdez pas de temps à vous habiller ou à emporter des objets de valeur.
- Informez les pompiers par téléphone à l'extérieur de la maison.
- Lorsque vous partez, n'ouvrez aucune porte sans avoir d'abord touché sa surface. N'ouvrez pas la porte si celle-ci est chaude ou que la fumée passe sous la porte ! Au lieu de celle-ci, utilisez une autre sortie ou issue de secours. Si la surface de la porte est froide, placez l'épaule contre celle-ci et n'ouvrez la porte que légèrement. Soyez prêt à la refermer si le feu et la fumée accumulés dans la pièce derrière la porte peuvent pénétrer.
- Tenez-vous près du sol, si l'air est enfumé. Respirez à travers un chiffon que vous aurez, si possible, humidifié.
- Ne rentrez pas dans la maison tant que les pompiers ne vous en ont pas donné l'autorisation !

11. Questions fréquentes

Problème	Cause / solution
Sans raison évidente, l'avertissement de chaleur déclenche constamment de fausses alarmes ?	Nettoyez l'extérieur de l'avertisseur avec un chiffon légèrement humidifié. Contrôlez si la tension provenant de la pile est suffisante.
Pourquoi le voyant à LED clignote en permanence, bien que la pile fournisse encore une tension suffisante ?	L'avertisseur de chaleur effectue un test automatique environ toutes les 40 secondes (la LED clignote brièvement).

Problème	Cause / solution
Pourquoi l'avertisseur de chaleur émet un bip environ 1 fois par minute ?	L'avertisseur de chaleur indique que la valeur minimale de la tension provenant de la pile est inférieure au seuil. Remplacez la pile.

12. Données techniques

Alimentation en énergie : 9 V fonctionnement avec un pile de bloc
veille : < 8 µA / alarme : < 30 mA
Intensité de courant : 4 °C à +44 °C
Plage de température : au moins 85 dB(A)
Signal d'alarme : (3 mètres de distance)
Capteur de chaleur : env. 50 °C à 68 °C
Portée locale : 200 m²

Piles recommandées

Piles zinc-carbone :	Piles alcalines :
• Eveready #216	• Eveready Energizer #522
• Gold Peak #1604P (UL)	• Gold Peak #1604A
• Gold Peak #1604S;	• Vinnic AM9V
• Gold Peak #1604G;	• Duracell #MN1604
• Premisafe #G6F22.	

L'avertisseur de chaleur ne doit pas être utilisé avec des piles au lithium. Danger d'explosion lors d'une manipulation inappropriée de la pile !

13. Conseils pour le recyclage



- Ne jetez pas les piles usagées dans les ordures ménagères, mais dans les centres et déchèteries mis en place pour la récupération de piles usagées.
- Ce symbole signale que cet appareil ne doit pas être jeté dans les ordures ménagères normales dans l'UE. Recyclez l'appareil conformément aux dispositions relatives à l'environnement en vigueur, afin d'éviter des dommages environnementaux créés lors d'une mise au rebut incontrôlée de déchets et pour soutenir le réemploi durable des matières premières. Déposez votre appareil usagé dans un point de collecte correspondant ou adressez-vous au commerçant, chez lequel vous avez acquis le produit.

① Termorivelatore

Leggere integralmente le presenti istruzioni e seguire tutte le avvertenze sul montaggio. Questo termorivelatore serve come sistema di allarme rapido in caso di formazioni pericolose di calore e incendio. Genera un allarme facilmente udibile non appena la temperatura ambiente del dispositivo supera ca. 54 °C. L'allarme dura fino al raffreddamento. Il termorivelatore non riconosce la presenza di fumo. Il termorivelatore è ideale per l'utilizzo in ambienti di lavoro nei quali potrebbero generarsi falsi allarmi a causa dello sviluppo di fumo o polvere, come in officine di saldatura, cucine e così via.

1. Precauzioni di sicurezza

- Evitare di verniciare o similmente modificare il termorivelatore.
 - Ogni sei mesi, rimuovere la polvere eventualmente depositata aiutandosi con un pennello o un panno leggermente umido. Qualora installato in ambienti altamente polverosi, il termorivelatore deve essere pulito a cadenza mensile. Non usare aria compressa!
 - Per assicurare il funzionamento corretto del termorivelatore, è necessario come prerequisito utilizzare una batteria carica e correttamente inserita (→ Sostituzione della batteria).
 - Sostituire il termorivelatore qualora danneggiato.
2. Ambienti in cui installare il termorivelatore
- Camera da letto. Installare i termorivelatori in ogni camera da letto laddove sia disponibile più di una zona notte.
 - Corridoio e scale. Le scale sono un luogo altamente critico per la formazione e la diffusione di fumo e fuoco. Assicurarsi di installare almeno un termorivelatore per piano.
 - Locali e studi.
 - Cantine e mansarde.
 - Aree di stoccaggio.
 - Cucine.
 - Luoghi in cui sono presenti dispositivi elettrici.

3. Dove installare il termorivelatore

- Montare il termorivelatore sul soffitto, al centro della stanza. Il calore sale verso l'alto, in direzione del soffitto, e si distribuisce quindi orizzontalmente.
- Non montare il termorivelatore su travi del soffitto di spessore superiore a 20 cm. Mantenere una distanza minima di 50 cm.

Distanze minime da altri oggetti	
100 cm	da lampade e lampade fluorescenti
30 cm	da altri ostacoli.
30 cm	da pareti laterali e angoli (Fig. ③)
500 cm	da potenziali fonti di incendio
30 cm	da soffitti e angoli (per installazione a parete)
90 cm	dal punto più alto della linea di colmo del tetto (per installazione su falda del tetto)

4. Ambienti in cui non installare il termorivelatore

- Cucine, bagni, locali umidi e altri ambienti in cui l'umidità relativa può superare il 90 %.
- In ambienti soggetti a temperature inferiori a 4 °C o superiori a +44 °C.



Questo rivelatore serve a garantire la sicurezza delle persone. Tuttavia, può non attivarsi in determinate situazioni oppure generare un falso allarme.

5. Installazione e messa in funzione

- Rimuovere la base di montaggio (2) ruotando in senso antiorario.
- Segnare la posizione dei fori sulla parete utilizzando una matita. Utilizzare una punta da trapano delle dimensioni corrispondenti (5 mm) per praticare 2 fori. Fissare la base di montaggio nella posizione desiderata utilizzando le viti/

tasselli in dotazione.

- Collegare le batterie alla clip (3) e posizionare le batterie nell'apposito vano (4).
- Posizionare il termorivelatore sulla base di montaggio e fissare lo stesso ruotando in senso orario. **Attenzione:** il dispositivo di blocco del montaggio (5) impedisce di fissare il termorivelatore alla base di montaggio se le batterie non sono inserite. Assicurarsi che le batterie siano inserite correttamente.

6. Test funzionali

Il termorivelatore emette un segnale d'allarme facilmente udibile. Pertanto, durante l'azionamento del tasto **TEST** (6) mantenersi a una distanza di un braccio. Premere il tasto **TEST** per almeno 3 secondi, fino a veder lampeggiare il LED (1) e all'attivazione dell'allarme. In questo modo è possibile verificare il corretto funzionamento di componenti elettronici, dispositivo di allarme del termorivelatore e batteria. Il segnale di allarme è silenzioso una volta rilasciato il tasto **TEST**. Dopo ogni sostituzione delle batterie e dopo la messa in funzione, si consiglia di testare il dispositivo a cadenza settimanale. E anche possibile verificare l'ingresso di aria calda nella camera del sensore (7) del rivelatore.

7. Sostituzione della batteria

La sostituzione della batteria è necessaria quando per 7 giorni è emesso un segnale acustico ricorrente ca. 1 volta al minuto e il LED (1) lampeggia. In questo periodo, il rivelatore è ancora pienamente funzionale. Tuttavia, sarebbe preferibile sostituire la batteria scarica alla prima segnalazione. Sostituire esclusivamente con un tipo di batteria identico o equivalente (→ Specifiche). Non usare batterie ricaricabili o adattatori. Potrebbero causare falsi allarmi o guasti al rivelatore.

8. Autotest

Il termorivelatore esegue un autotest ca. ogni 40 secondi. Questo è segnalato dal LED (1) che lampeggia velocemente.

9. Falso allarme

Un'elevata umidità può causare un falso allarme. In caso di emissione di un allarme dal rivelatore, verificare come prima cosa la reale esistenza di un incendio. In assenza di un incendio, verificare se l'allarme si è attivato per il motivo summenzionato o per un'altra ragione. Per interrompere un falso allarme, è necessario scollegare la batteria dal rivelatore.

10. Cosa fare in caso di incendio?

- Abbandonare immediatamente l'abitazione quando non è possibile estinguere personalmente l'incendio utilizzando un estintore o una coperta antincendio. Ogni secondo è vitale: non perdere tempo a vestirsi o prendere oggetti di valore.
- Informare i vigili del fuoco chiamando telefonicamente gli stessi dall'esterno dell'abitazione.
- Non aprire alcuna porta senza prima aver toccato la superficie. Non aprire una porta rovente o con fuoriuscita di fumo dalla parte inferiore. Scegliere invece una via di fuga alternativa. Se la superficie è fredda, schiudere la porta con le spalle e aprire con cautela tenendosi pronti a richiudere immediatamente in caso di calore e fumo nella stanza alla quale si accede.
- Tenersi vicino al suolo in caso di elevato tasso di fumo nell'aria. Respirare attraverso un panno, meglio se inumidito.
- Non rientrare nell'abitazione fin quando non si è autorizzati dai vigili del fuoco.

11. Domande frequenti

Problema	Causa / Soluzione
Senza motivi apparenti, il termorivelatore genera falsi allarmi?	Pulire l'esterno del rivelatore con un pennello o un panno leggermente inumidito. Verificare che la tensione delle batterie sia sufficiente.
Per quale motivo il LED continua a lampeggiare anche se la batteria è ancora sufficientemente carica?	Il termorivelatore esegue un autotest ca. ogni 40 secondi (il LED lampeggia velocemente).
Per quale motivo il termorivelatore emette un segnale acustico ca. 1 volta al minuto?	Il termorivelatore mostra che è stato superato per difetto il valore minimo di carica della batteria. Sostituire la batteria.

12. Specifiche

Alimentazione: da 9 V alimentazione a batteria con blocco
standby: < 8 µA / alarme: < 30 mA
Intensità di corrente: 4 °C - +44 °C
Gamma di temperature: almeno 85 dB(A) (3 metri di distanza)
Segnale d'allarme: ca. 50 °C - 68 °C
Termosensore: 200 m²
Campo d'azione:

Batterie consigliate

Batterie zinco-carbone:	Batterie alcaline:
• Eveready 216	• Eveready Energizer 522
• Gold Peak 1604P (UL)	• Gold Peak 1604A
• Gold Peak 1604S;	• Vinnic AM9V
• Gold Peak 1604G;	• Duracell MN1604
• Premisafe G6F22.	

Il termorivelatore non è adatto all'utilizzo con batterie al litio! Sussiste il pericolo di esplosione in caso di uso non conforme delle batterie.

13. Istruzioni per lo smaltimento



- Evitare di smaltire le batterie usate con i normali rifiuti domestici e recarsi nei punti di raccolta dedicati.
- Questo simbolo indica che il prodotto non deve essere smaltito con i normali rifiuti domestici all'interno dell'UE. Riciclare in conformità alle normative ambientali applicabili per evitare possibili danni all'ambiente causati da uno smaltimento incontrollato dei rifiuti e promuovere il riutilizzo sostenibile delle risorse materiali. Consegnare il dispositivo usato negli opportuni punti di raccolta o rivolgersi al rivenditore presso cui è stato acquistato il prodotto.